

September 2014

Stadtteilzeitung Lobeda



Nummer 199 17. Jahrgang www.jenalobeda.de

Besinnung auf die Schönheit der Natur

Ein Streifzug durch Lobedaer Vorgärten

„**Es ist ganz gleich**, ob ein Garten klein oder groß ist. Was die Möglichkeiten seiner Schönheit betrifft, so ist seine Ausdehnung so gleichgültig, wie es gleichgültig ist, ob ein Bild groß oder klein, ob ein Gedicht zehn oder hundert Zeilen lang ist“, schreibt Hugo von Hoffmannsthal in „Lob des Gartens“.

Während der blumengeschmückte Vorgarten bei Eigenheimen wie selbstverständlich dazu gehört, ist er in der Großsiedlung eher selten. Doch auch in Lobeda entdeckt man vor den mehrstöckigen Häusern zunehmend liebevoll angelegte Blumenrabatten. In der Theobald-Renner-Straße 2 blühen Hibiskus und Malven in verschiedenen Violett-Tönen üppig. Davor stehen Sonnenhut, Phlox und Mädchenauge. Nach der Aufgabe des eigenen Gartens hat Bewohnerin Gisela Schmidt das ungepflegte Hanggrundstück in die Kur genommen und bepflanzt. „Die Gestaltung kommt aus dem Bauch“, sagt die Gartenliebhaberin, die sich aus purer Freude um die Blumeninsel kümmert. Zu allen Jahreszeiten erfreuen die verschiedensten Blüten- und Hartlaubgewächse das Auge. „Ich werde angesprochen. Der Garten kommt gut an“, erzählt Gisela Schmidt.



Urlaubsmitbringsel als Gartendekoration



Zu jeder Jahreszeit eine blühende Oase: Karin Poppe vor ihrem Vorgarten in der Stauffenbergstraße 1

Vor drei Jahren begann Karin Poppe in der Stauffenbergstraße 1, ein kleines Gartenstück zu gestalten: „Mein Mann hatte in seinem Garten Pflanzen übrig. Die habe ich vor das Haus gepflanzt und gepflegt“. Inzwischen ist der Vorgarten beträchtlich gewachsen, denn Vermieter jenawohnen bot den Anwohnern die Flächen vor den Eingängen komplett zur Pflege an. Mit ihrem Mann Wolfgang hat Karin Poppe die alten Rosenstöcke gerodet und den darunter liegenden Beton herausgenommen. Jenawohnen unterstützte die Neuanlage des Vorgartens mit neuem Mutterboden. Zwischen attraktiven Kalksteinen und einer Wurzel gedeihen nun Alant, weiße Margeriten, Anemonen, Farne, Günsel, Prachtkerzen und Federnelken. Auch Zwiebeln für Frühblüher stecken in der Erde. Familie Poppe gehört zu den Lobedaer „Ureinwohnern“, die sich sehr mit dem Standort verbunden fühlen. In die heutige Stauffenbergstraße zogen sie bereits 1968 ein. Mit ihrer Vorgarteninitiative

hat Karin Poppe andere inspiriert: Eine Mitbewohnerin hat inzwischen die rechte Seite des Hauseingangs in Pflege genommen.

Walter Neubert trägt einen Topf mit rotblättrigem Klee nach der Fassadenrenovierung der Theobald-Renner-Straße 14 in den Vorgarten: „Sie müssten mal Ostern oder Weihnachten in die Rennerstraße 10 kommen“, sagt er. „Dann ist der Vorgarten besonders geschmückt“. Doch auch über das Jahr präsentiert Bewohnerin Christel Schulz ihre

Mitbringsel aus dem Urlaub: Steine, Hölzer, Figuren und jede Menge kleiner Gegenstände in thematischen Gruppen. „Die Pflanzen sind für mich nebensächlich“, erklärt die Sammlerin, die vor 46 Jahren mit ihrem Mann in das Haus eingezogen ist. Währenddessen baut sie im Vorgarten zwischen Kugeldisteln, Hortensien, Laternenblumen und Koniferen ihre Arrangements auf.



Mieter Walter Neubert vor dem Haus

Ein langer Weg ins Leben

Seit diesem Sommer gibt es ein Projekt in der Theobald-Renner-Straße, das den Titel „ReSet“ trägt. Gemeint ist damit ein Neuanfang für Menschen, die nicht mehr mit der Gesellschaft zurechtkommen und sich vollkommen zurückgezogen haben.

Torsten Stiebritz, Koordinator von Jenarbeit, erzählt, dass es erwerbsfähige Leistungsberechtigte gibt, die sich der Vermittlung entziehen oder gar nicht in der Lage sind, auf das Amt zu gehen. Mit einer Ausschreibung suchte Jenarbeit einen Partner, der in der Lage ist, Menschen mit so genannten „multiplen Vermittlungshemmnissen“ zu helfen. Das beste Konzept für diese Arbeit legte die ÜAG mit der Projektverantwortlichen Daniela Brunn vor. Die junge Pädagogin und ihr sechsköpfiges Team haben die Aufgabe mit großem Engagement angenommen. Auf der Tagesordnung stehen für die nächsten Wochen zunächst Basisaufgaben wie Wäschepflege, Reinigung des Haushalts und budgetierter Einkauf. Dazu

haben sie großzügige Räume bezogen, die gemeinsam renoviert und eingerichtet wurden. Entstanden ist ein familiärer Rahmen, den viele Teilnehmer in dieser Form vorher nie kennengelernt haben. Der Tagesablauf wird mit handwerklichen Tätigkeiten, Gartenarbeit und der Zubereitung von gemeinsamen Mahlzeiten gestaltet. Auch die körperliche Betätigung spielt eine große Rolle. „Viele sehen sich am Rand der Gesellschaft“, sagt Daniela Brunn. „Jetzt werden Bereiche zurückerobert. Eine Wanderung auf die Lobdeburg kostet nichts und man hat von oben die ganze Stadt vor sich.“ Als das Projekt begann, hatten 50% der Teilnehmer abgelaufene Papiere und kein persönliches Ziel. Nach über einem Monat freuen sich die Mitarbeiter über Sätze wie: „Ich fühle mich hier wieder als Mensch angenommen“, „Ich traue mir Sachen, die ich mir noch nie getraut habe“ oder „Ich möchte nach vorn kommen, dahin, wo ich einmal war.“ Und über einen Blumenstrauß, den ihnen Teilnehmer morgens auf den Tisch stellen. Doch nicht

alle werden erreicht, für die das Kursprogramm gedacht ist. Einige schaffen es nicht, ihre soziale Isolation aufzugeben. Für die, die sich auf den Weg gemacht haben, stehen demnächst thematische Gruppenarbeit, Theaterpädagogik und Bewerbungscoaching auf dem Wochenplan.

Die Netzwerkpartner sind am 26.9. zum Tag der offenen Tür eingeladen.



Sportfest bei ReSet: Jenarbeit-Projekt-koordinator Torsten Stiebritz (links) und Teilnehmer Reiner Steitz beim Tischtennisturnier

Folklore aus Patagonien: Weltmusik-Konzert im KuBuS

Zur Interkulturellen Woche erwartet Weltmusik-Liebhaber im KuBuS ein Konzert der Extraklasse: Der argentinische Sänger, Gitarrist und Komponist Gustavo Imusa kommt mit einer musikalisch-audiovisuellen Show. Zu regionaltypischen Liedern aus dem Süden Patagoniens, die aus seiner Feder stammen, zeigt er Videos der wenig bewohnten Landschaft. Imusas Musik hat tiefe Wurzeln in den Rhythmen der indigenen Völker der Tehuelche und Mapuche. Die Melodien sind sanft und weich, die Texte erzählen über Lie-

be, weite karge Landschaften und die Geschichte der Bewohner. Gustavo Imusa wuchs in Patagonien auf. Schon als Jugendlicher erhält er Preise für seine Gedichte. Nach einem kurzen „Ausflug“ in eine Rockband studiert er Geschichte, Musik und Kultur der Ureinwohner Patagoniens und komponiert selbst. Mit vier weiteren Musikern gründet er 1999 die Band „Canto Patagonico“. Als Solokünstler ist Imusa inzwischen in Konzerthäusern und zu Festivals gefragt.

27. September, 19 Uhr KuBuS
(Eintritt: 3 €, Vvk ab sofort im KuBuS)



Multitalent Gustavo Imusa aus Argentinien

„Last Summer Action“ mit der Bewegungsküche

Der Sommer neigt sich dem Ende und die Bewegungsküche feiert wieder die „Last Summer Action“. Auf dem Festplatz an der Karl-Marx-Allee wird zu Sessions verschiedener Kulturen und Sportarten eingeladen. Jugendliche und junggebliebene Oldies können bei Live-musik skaten und zu Sambarhythmen breaken. Wer Lust hat, kann sich ausprobieren und auf musikalische und akrobatische Entdeckungstour bege-

ben. Spaß ist garantiert. Am Sonntag findet ab 14 Uhr im KuBuS das „Vita Cola – Battle“ statt. Es gilt als Vorausscheid für das Finale „Kingz Of The Circle“. Weitere Informationen unter www.breakdance.vita-cola.de
13. und 14. 9. ab 15 Uhr; Schulhof Saaletalschule (Festplatz)

Last Summer Action 2011 am Allendeplatz



Senioren- und Kindertanz

Im Tanzstudio des Showballett Formel1 starten neue Kurse wie „Fit im Alter“ (montags 10 Uhr), Seniorentanzkurs (mittwochs 9.30 Uhr), Kindertanz, Fitness, Zumba u.a. (Trainingszeiten: www.showballett-formel1.de oder Tel. 44 70 30)

Zum Tag der offenen Tür wird ins Tanzstudio Carolinenstraße eingeladen.

Sonnabend, 6.9. ab 10 Uhr

Peru - Reiseimpressionen

Andreas Mund stellt mit einer Ausstellung im Stadtteilbüro die drei Welten Perus vor: die karge Küstenregion mit fruchtbaren Flusstälern, die Bergwelt der Anden und das Amazonasgebiet. Zu sehen sind alte Inkastädte, schneebedeckte Hochebenen sowie Tiere und Menschen der Sierra.

Ausstellung vom 11.9. bis 16.10.



Foto: Andreas Mund

Grüne Damen und Herren

Patienten besuchen, zuhören und für Ablenkung während des Klinikaufenthaltes sorgen – dies sind einige der Aufgaben der „Grünen Damen und Herren“. Die Klinikseelsorge bietet einen neuen Kurs für die ehrenamtliche Tätigkeit. Infoabend: 11.9. 19 Uhr, Gemeindehaus A.-Bebel-Straße 17 (Kontakt: Dorothee Müller, Tel. 0151 / 17 10 14 94 bzw. mueller@med.uni-jena.de)

Angebot Trauerkreis

Bis 30.9. ist die Anmeldung für den im Oktober beginnenden Trauerkreis von Hospiz-Förderverein und Palliativmedizin des Klinikums möglich. Informationen unter: Tel. 22 63 73 (Kerstin Nobis, Hospizbüro) oder 93 92 246 (Christine Schlußner, Abt. Palliativmedizin UKJ).

Interkulturelle Woche in Lobeda

3. KUBB-Turnier

Kindersprachbrücke und KuBuS Jena laden ein, sich mit etwas Geschick und Strategie am KUBB-Turnier zu beteiligen. Das Turnier für die Erwachsenen beginnt 17 Uhr, ab 15.30 Uhr können sich die Kinder ausprobieren. Internationale kulinarische Köstlichkeiten und Musik runden das Programm ab. Anmeldungen der Teams (mindestens 3 Personen) unter: kubus@jenalobeda.de / Tel. 53 16 55.

Mittwoch, 24.9. 15 KuBuS

S.O.F.A. – Büro interkulturell

Europäische Freiwillige stellen ihre Herkunftsländer vor. Streetwork und Jugendmigrationsdienst laden ein.

Donnerstag, 25.9. 15-18 Uhr Sportfläche KuBuS

Nachmittag für Senioren

Zu einer „Musikalischen Reise durch Europa“ mit dem Weimarer Duo Klassik lädt das Stadtteilbüro ein. Bei Kaffee und kulinarischen Leckereien können sich die Besucher austauschen. Ein herbstliches Kreativangebot und das beliebte Bingospiele beenden den Nachmittag.

Freitag, 26.9. 14 Uhr Stadtteilbüro

Mehr zum Programm: www.vielfalt-jena.de oder www.facebook.com/ikw

IKOS-Kontaktstelle in Lobeda

Die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen ist seit August im AWO-Zentrum Kastanienstraße zu finden. Der Umzug aus dem Stadtzentrum war aus Brandschutzgründen notwendig. Für die verschiedenen Selbsthilfegruppen stehen 3 Beratungsräume zur Verfügung. Kontakt: Gabriele Wiesner, Tel. 87 41 160 Das AWO-Zentrum bietet auch dem „Tauschring Jena-Der Stern“ ein Zuhause. Die Treffen finden jeden 4. Montag im Monat statt.

Infos: Telefon 0 36 425 / 299 947

10. Jenaer Freiwilligentag

Für den Freiwilligentag am 20. September stehen in Lobeda verschiedene MitMach-Aktionen zur Auswahl:

- Ein Hochbeet in der Kita Schatzinsel anlegen
 - Waffeln backen im AWO Mehrgenerationenhaus
 - Kleidung sortieren und Aufsicht beim Kleiderbasar im Klex
 - Vogelhäuschen bauen bei der Kinderakademie im KuBuS
- Info/Anmeldung: Tel. 63 92 90 oder www.buergerstiftung-jena.de

Buntes Herbstfest

Der Ortsteilrat Neulobeda lädt zum alljährlichen Herbstfest am 27. September ab 13 Uhr auf dem Allendeplatz ein. Das musikalische Programm bestreitet die Band Universal aus Gera abwechselnd mit den Tanzvereinen Showballett Formel1, MIG und P70. Das Stadtteilbüro, der KuBuS und das Kinder- und Jugendzentrum Klex unterstützen das Fest mit Informationen, Bastelständen und Spielangeboten. Außerdem dabei ist der Kontaktbereichsbeamte und die Sportschule Wing Chun. Weitere interessierte Vereine wenden sich an den Ortsteilbürgermeister (Tel. 50 48 80) oder das Stadtteilbüro. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sonnabend, 27.9. ab 13 Uhr



Die Geraer Band „Universal“ spielte schon beim Herbstfest 2011

Sitzung des Ortsteilrates

In der Septembersitzung des Ortsteilrates informieren Vertreter der Wohnungsgesellschaften, der Stadtwerke Energie und der Eigenbetriebe Kommunalservice und Kommunale Immobilien über Vorhaben. Ein weiteres Thema ist die geplante Kleingartenanlage Lobeda-Ost-Drackendorf.

Mittwoch, 10.9. 18 Uhr LISA

Veranstaltungen im Monat September

**Kinder- und Jugendzentrum KLEX,
Fregestraße 3, Tel. 63 50 90**

Mi, 3.9. 15 Uhr Fenstergestaltung

Mi, 10.9. 15 Uhr Familienspieletag

Mi, 17.9. 15 Uhr „Erste Hilfe“

Sa, 20.9. 14-18 Uhr, So, 21.9. 9-14 Uhr
Kinderkleidermarkt

Mi, 24.9. 15 Uhr „Rund um die Kartoffel“

**Stadtteilbüro Lobeda (Galerie), Karl-
Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57**

Di, 2.9. 17 Uhr „Erinnerung an gute
Freunde“ - Eva und Erwin Strittmatter
vorgestellt von Edith Rimkus-Beseler
(Veranstalter: Wahlkreisbüro Dr. Lukin)

Do, 11.9. 16 Uhr Vernissage „Peru“

Do, 25.9. 13 Uhr PC-Café

**Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelen-
binder-Straße 28a, Tel. 49 28 35**

Do, 4.9. 9-12 und 14-17 Uhr Beratungs-
angebot für von SED-Unrecht Betroffene
(Anträge straf-, verwalt.rechtliche,
berufliche Rehabilitation)

Do, 4.9. 18.30 Uhr "Die Ehe vor dem
Aus" - Vortrag zu Vermögensfragen

ab 9.9. Yoga für Anfänger (15.30 Uhr)
und Fortgeschrittene (17.30 Uhr) mit
Margit Rößler (Anm.: Tel. 33 55 74)

Sa, 13.9. 21 Uhr Familientanz (DJ Mad)

So, 28.9. 15 Uhr Tanzcafé (im Rahmen
der Seniorentage)

**AWO-Mehrgenerationenhaus, Rudolf-
Beitscheid-Str. 2, Tel. 87 41 113**

Samstag 6.9. und 20.9. 15-17 Uhr
Nachbarschaftscafé

Mi, 10.9. 15 Uhr Seniorenquiz

Do, 18.9. 15 Uhr Vortrag: Alternative Heil-
methode „Prana“

Do 25.9. 16 Uhr Elternschule „Streiten
will gelernt sein“

**Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger
Allee 114, Tel. 33 11 46**

Fr, 5.9. 21 Uhr (Einlass 20 Uhr) Konzert
"Warm UP Wettbewerb" mit junksound,
impious aeon, embrace the evidence

Herausgeber Stadtteilbüro Lobeda,
gefördert vom Freistaat
Thüringen und der Stadt
Jena
& Redaktion: Doris Weilandt
Redakteurin: Jochen Eckardt
Satz: 07747 Jena
Anschrift: Karl-Marx-Allee 28
sb@jenalobeda.de
E-Mail: www.jenalobeda.de
Internet: 36 10 57 Fax: 22 28 37
Telefon: Di + Mi 10 - 17 Uhr
**Öffnungs-
zeiten:** Do 10 - 18 Uhr
Auflage: 14.000 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen
Red.-schluss: 22. 8. 2014

KuBuS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55

So, 7.9. 14 Uhr Familiensportfest
Lobeda AKTIV - Spielstationen, Turnie-
re, gesunde Snacks (mit Klex, Treff-
punkt, Stadtsportbund u.a.)



Sa, 20.9. 11 Uhr Kinderakademie für 5-
bis 9-Jährige: „Vielfalt der Vogelwelt“
(Anmeldung bis 16.9.)

Sa, 20.9. 20 Uhr Salsa Party

Do, 25.9. 10.30 Uhr Beginn neuer Kurs
Taiji-Qigong (10 Wochen)

So, 28.9. 10 Uhr „Rango“ - Sternstun-
den Familienkino

**AWO-Begegnungsstätte, W.-Seelen-
binder-Straße 28a, Tel. 35 87 71**

Mi, 3.9. Kunstrundgang Lobeda-West
Treff 13.30 Uhr Stadtteilbüro

So, 7.9. Sonntagswanderung Fuchsturm-
Ziegenhain für Alleinstehende

Mo, 8.9. Dankeschönfahrt für alle Ehren-
amtlichen

Mi, 17.9. Fahrt nach Erfurt - Kürbis- und
Apfelausstellung EGA (Treff 8.15 Uhr
Bhf. Göschwitz)

Fr, 19.9. 13 Uhr Kleine Ausfahrt zum
Flößermuseum Uhlstädt

So, 21.9. 15 Uhr Eröffnungskonzert
Seniorenwoche im Volkshaus (Pro-
gramme der Seniorenwoche in Einrich-
tungen und Apotheken erhältlich)

**DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-
Straße 10, Tel. 33 46 14**

Di, 2.9. Wanderung Orlamünde-
Heiligen-Uhlstädt (Treff 9.40 Uhr Bhf.
Göschwitz)

Mi, 3.9. Wanderung Milda-Kahla (Treff:
8 Uhr Busbhf. Bst. 7)

Do, 4.9. 13.30 Uhr Singen mit Marion
Schnorr; **15 Uhr** Bowling

Do, 11.9. 9 Uhr Tag der Gesundheit mit
verschiedenen Sportarten; **13.30 Uhr**
Singen mit Marion Schnorr

Di, 16.9. 9 Uhr Fahrt nach Ruhla-Be-
such des Miniaturenparks; **14 Uhr**
Nachmittag für Demenzerkrankte und
Angehörige

Mi, 17.9. Wanderung Camburg-Domburg
(Treff 10 Uhr Jena Paradiesbhf.)

Do, 25.9. 12 Uhr Fahrt in die Toskana
Therme; **13.30 Uhr** Singen mit Marion
Schnorr

Di, 30.9. 13 Uhr Fahrt ins Kerzencafé
nach Holzdorf; **14 Uhr** Singen mit
Susanne Lehmann

Anmeldung für Wanderungen / Fahrten

**Seniorenzentrum Käthe Kollwitz,
Schlegelstr.1, Tel. 37 71 00**

Mi, 10.9. 15 Uhr Filmnachmittag

Di, 16.9. 15 Uhr „Impressionen aus der
Uckermark“ - Diavortrag Dr. Frantzke

Mi, 17.9. „Moseltraum“ Dia-Ton-Show“ -
Bilder, Musik und Wein (Gäste herz-
lich willkommen!)

Mi, 24.9. 34. Heimgeburtsfest: 10-13 Uhr
Führungen und Beratung zu Pflege-
möglichkeiten; 13 Uhr Fachvortrag
„Aktivierung und Möglichkeiten des
geistig-kulturellen Lebens“; 14.30 Uhr „
Kaffee und Musik mit den „Salzatalern“

Lobeda-Altstadt

Sa, 27.9. 19.30 Uhr Konzert mit La Mo-
resca (Peterskirche)

Drackendorf

Mi, 3. und 10.9. 17 Uhr Sommertee mit
Lesung im Pavillion

Mi, 17.9. 18.30 Uhr Schöpfungsandacht
im Grünen (unter der Blutbuche im
Drackendorfer Park; Abfahrt Gemein-
debus 18.15 Uhr Niemöllerhaus)

Service

Stadtteilbüro Lobeda, Karl-Marx-Allee 28

Beratung ALG II (Ombudsstelle):

Di, 2.9. 9-15 Uhr

(Anmeldung **Tel. 44 36 62**)

Schiedsstelle Lobeda Ost: **Di, 2.9. 16 Uhr**

Bewerbungssprechstunde: **Di 14-16 Uhr**

Rechtsberatung ALG II / Sozialrecht:

Mo, 8.9. und 22.9. jeweils 14-16 Uhr

**Wohnberatung für Senioren,
W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 39 48 87**

Beratung im LISA (Mi, 9-12 Uhr),

Hausbesuche nach Vereinbarung

**DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schnel-
ler-Str. 10, Tel. 33 46 14**

Demenzberatung

**Beratungsstelle für Menschen mit Be-
hinderung (Inwol e.V.), Allendeplatz 11**

Tel. 21 93 99

Hospiz Jena e.V. Drackendorfer Str. 12a

Beratung, Trauerbegleitung, Vorsorgevoll-
macht, Patientenverfügung (**Tel. 22 63 73**)

24-h Notfalltelefon: **0160 / 444 68 62**

Kontaktbereichsbeamter, R.-Sorge-Str.2

Sprechzeit: **Do 16-18 Uhr**

Tel. 47 32 14 und 0173 / 30 18 632